

PRESSEMITTEILUNG

• 6. Mai 2009

60 Jahre freiwillig, engagiert und vielfältig

Engagierte Schülerinnen und Schüler gründeten vor 60 Jahren eine der heute größten Workcamp-Organisationen und Anbieter von Freiwilligendiensten in Hannover.

1949 entstanden in Hannover die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) und mit ihnen eine neue Form der internationalen Jugendarbeit. Noch unter dem Eindruck des Faschismus entwickelten Schülerinnen und Schülern des Arbeitskreises Schulen (AKS) Visionen für eine friedliche Zukunft. Im Frühjahr 1948 kam im AKS der Wunsch auf, "gemeinsam etwas Praktisches zu tun". Durch kleine internationale Gruppen von Freiwilligen, die zusammen leben, arbeiten und lernen, wollten sie helfen den Frieden aufzubauen und zu erhalten. Als Teilnehmer eines zweiwöchigen Arbeitslagers bauten rund zehn Schülerinnen und Schüler aus dem AKS zusammen mit Franzosen und Dänen eine Jugendherberge in Eschershausen mit auf. Nach den guten Erfahrungen sollten weitere Projekte für hannoversche Schüler angeboten und internationale Teilnehmer einbezogen werden.

Der Organisationsaufwand überstieg schnell die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Arbeitskreises und so entstanden die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste nach dem Vorbild der Jugendbewegung der 20er Jahre (Rosenstock-Huessey) und des Service Civil International (SCI) als gemeinnütziger Verein mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer.

Über 130.000 junge Menschen haben sich seitdem für internationale Verständigung, sinnvolle Freiwilligenarbeit oder ein emanzipatorisches Verständnis der Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Freiwilligendiensten bei ijgd engagiert. Heute sind die ijgd mit 130 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sechs Geschäftsstellen und hunderten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bundesweit tätig. Im vergangenen Jahr begleiteten die ijgd mehr als 5.600 Jugendliche in langfristigen und kurzfristigen Freiwilligendiensten in Deutschland, Europa und weltweit.

Neben Workcamps führen die ijgd das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ), das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege (FJD), das Freiwillige Jahr in der Politik und in der Demokratie, den Europäischen Freiwilligendienst (EVS) und den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ durch.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Sylva Ullmann, ijgd Berlin, Glogauer Str. 21, 10999 Berlin

Telefon: 030-6120313-32 oder 0341-5659755, Mobil: 01755902394 E-Mail: sylva.ullmann@ijgd.de

www.ijgd.de